



- Legende**
- Gewässerraum Töss**
- Minimaler Gewässerraum
 - Erhöhter Gewässerraum (mit 80 - 100%-iger Erfüllung der ökologischen Funktionen)
 - Pendelbandbreite (untere Grenze der Bandbreite)
 - Breite Mindestanforderung Art. 4 Wasserbaugesetz
- Töss**
- Töss
 - Prioritär aufzuwendende Abschnitte (Revitalisierungsplanung)
- Nutzungen**
- Grundwasserschutzzone (S1, S2, S3)
 - Fruchtfolgefläche FFF
- Landschaft und Naturschutz**
- Wald
 - Avenschutzgebiet (nationale Bedeutung)
 - Naturschutzgebiete (kantonal)



Töss - Orüti bis Tössegg
Fachgutachten Gewässerraum

Minimaler und erhöhter Gewässerraum
Gewässerraum nach Wasserbaugesetz
Pendelband

Abschnitt Bauma - Tablat
km 45.0 - km 38.0

Massstab 1:5'000

Plan 4			
	Datum	gezeichnet	geprüft
	03.04.2016	JA	NE
	25.05.2016	KB	JA



Abschnitt 2	Breite
Natürliche Sohlenbreite	26m
Gewässerraum minimal	56m
Gewässerraum erhöht 80%	65m
Gewässerraum erhöht 100%	80m
Pendelbandbreite	150m
Minimalbreite gemäss Wasserbaugesetz	74m
Minimum aus Sicht HWS (HQ 100 / HQ 300)	Steg: 24m / 27m, Bauma: 30m / 40m

Abschnitt 3	Breite
Natürliche Sohlenbreite	50m
Gewässerraum minimal	80m
Gewässerraum erhöht 80%	106m
Gewässerraum erhöht 100%	143m
Pendelbandbreite	300m
Minimalbreite gemäss Wasserbaugesetz	98m
Minimum aus Sicht HWS (HQ 100 / HQ 300)	Bauma: 30m / 40m, Bitterswil: 31m / 40m

Abschnitt 4	Breite
Natürliche Sohlenbreite	50m
Gewässerraum minimal	80m
Gewässerraum erhöht 80%	106m
Gewässerraum erhöht 100%	140m
Pendelbandbreite	300m
Minimalbreite gemäss Wasserbaugesetz	98m
Minimum aus Sicht HWS (HQ 100 / HQ 300)	Wila: 35m / 50m, Turbenthal: 35m / 49m